



BVET
OVF
UFV

Bundesamt für Veterinärwesen
Office vétérinaire fédéral
Ufficio federale di veterinaria
Uffizi federal veterinari

Praxistipps für einen vorübergehenden Aussenklimabereich bei Teich-Enten und Pfauen

Teich-Enten

Einen Aussenklimabereich zu planen, ist sinnvoll bei Teichen ohne einen natürlichen Wasserzulauf (Bach etc.).

Kleinere mit Trinkwasser gefüllte Teiche, müssen ganz überdeckt werden (siehe Abbildung im Anhang).

In grossen Teichen, wo sich viele nicht flügelgestutzte Tiere nicht eingefangen lassen, sind die Enten wie Wildvögel zu behandeln. Allenfalls versuchen, einzelne Rassentiere, welche überleben sollen, einzufangen.

Pfauen

Für eine gute **definitive** Pfauenanlage gibt es Richtlinien (Broschüre) der Schweizerischen Gesellschaft für Kleintierzucht (SGK).

Adresse:
Schweiz. Gesellschaft für Kleintierzucht
Henzmannstrasse 18
4800 Zofingen
Tel. 062 / 745 94 88
www.sgk.org
<mailto:sgk-geschaefsstelle@sgk.org>

Für den Bau einer Notunterkunft wird neben den angegebenen Mindestmassen (Liste) folgendes empfohlen:

- ein Gehege wie in der Skizze für Hühner oder einen Folientunnel bauen, beides möglichst hoch, am besten mit 3m Höhe
- für alle Pfauen eine Aufbaumöglichkeit (möglichst 2m hoch) vorsehen
- Boden kann Wiese/Gras sein, jedoch mindestens ein Sandbecken zugeben
- Trinkwasser zur Verfügung stellen
- Futter anbieten: Fasanenfutter, Salat, Wurzelgemüse, Wildkräuter, Obst und tierische/pflanzliche Leckerbissen, welche die Pfauen gern annehmen

Anhang

Abbildung: Überdachungsmöglichkeit für kleine Wassergeflügelteiche von z.B. 2 x 5 m, ohne natürlichen Wasserzufluss

